

Aus dem Inhalt

42. Kunigundenkirchweih

auf einen Blick

Seite 3

Zeltlager 2012

The American Dream - es regnet nie in Süd
Eschlipp: Anmeldeschluss: 7. Juli

... Seite 5

Kirchenverwaltungswahl 2012

Wir suchen Kandidatinnen und Kandidaten

... Seite 8

Firmung 2012

Benefizveranstaltung zugunsten des
Hospizvereins: 21. Juli

... Seite 10/11

Lebendig wie ein Fisch im Wasser

Erstkommunion 2012

... Seite 9



Außerdem:

Seelsorgebereich aktuell

... Seite 12/13

Pfarrbrief für Kinder

... Seite 16/17

Kontakt

... Seite 18

Veranstaltungen

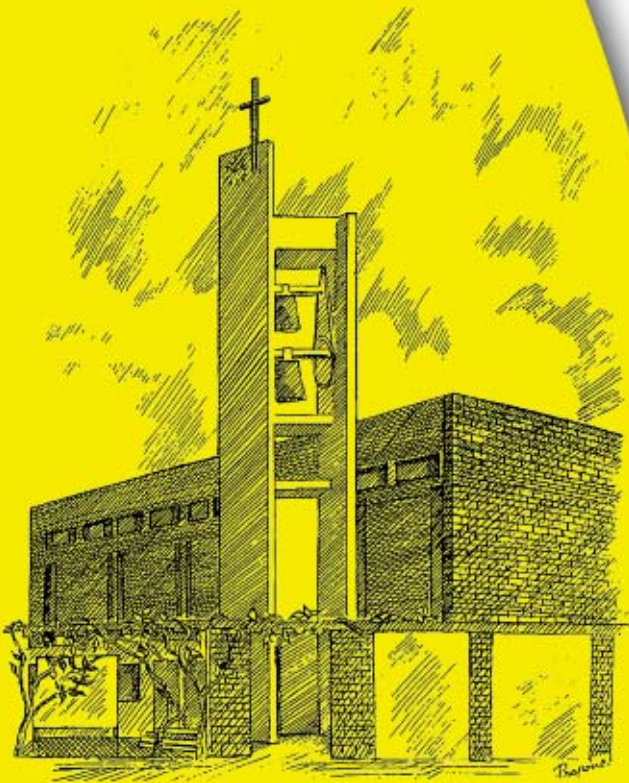
... Seite 19

Miteinander in St. Kunigund

**Pfarrbrief der
Katholischen
Gemeinde
Eltersdorf**

**Seelsorgebereich
Erlangen Süd**

Juni / September 2012



Vom Geist

"Manche Menschen sehen die Dinge, wie sie sind, und sagen: Warum? Ich träume Dinge, die es nie gab, und sage: Warum nicht?" Diese Worte werden Robert Kennedy zugeschrieben, mich "beflügeln" sie in meiner Arbeit.

Wenn es in der heiligen Schrift heißt "Gottes Geist schwebte von Anfang an über den Wassern" und dieser Geist uns für alle Zukunft verheißen ist, dann ist diese Schöpfung - und dazu gehöre ich - keine Art "Fehlkonstruktion", sondern Gottes geliebtes Werk, in das er ungeahnte Möglichkeiten hineingelegt und uns anvertraut hat.

Jetzt in der Osterzeit erlebe ich es immer wieder bei der Feier unserer Gottesdienste, dass in mir eine Freude, ein Vertrauen und eine neue Kraft aufsteigen, die nicht gemacht, sondern geschenkt sind. Diese "Kraft von außen", die oft wie etwas Unbegreifliches wirkt, erlebe ich im Alltag recht oft: bei all den Menschen, die in verfahrenen Situationen eine unerhoffte Veränderung schaffen, in deren Nähe Mut und Begeisterung wachsen ...

Manchmal begegne ich Menschen in unseren Gemeinden, betrachte sie zunächst etwas skeptisch und zurückhaltend und dann kommen gerade von diesen Menschen derart unerwartete Einfälle und Ideen, dass ich spüre: "Gottes Geist weht, wo er will", aber er weht.

Was wünsche ich also - angestoßen durch Pfingsten - für unsere Gemeinden:

Zuerst Offenheit als Gegenteil zu einer Gemeinde, die sich auf sich allein zurückzieht. Fremde, also Andersden-

kende und -lebende sind dann eine Herausforderung, oft eine Bereicherung. Wer zu uns kommt, hat das Gefühl: Hier bin ich willkommen.

Gastfreundschaft erleben, ist ein weiteres Kennzeichen: "Du bist jetzt willkommen, so wie du bist". Natürlich gibt es dafür schon viele Zeichen und Erfahrungen in unseren Gemeinden.

Wenn manchmal noch etwas fehlt, dann scheidet das ja nicht an unserer Hartherzigkeit oder an einem Nicht-Wollen, sondern mehr an unserer Angst. Wie komme ich dazu, die oder jenen anzusprechen? Und: was mögen die denken? Dabei würde es vielen so gut tun, wenn wir ihm sagen: Für mich bist du ein ganz liebenswerter Mensch. Ich finde es prima, dass du heute da bist!

Was mir schließlich noch ganz wichtig ist, ist die Freude an unserem Glauben und dass wir zu unserer Gemeinde und zu unserem Seelsorgebereich gehören. Wir können doch feiern und haben allen Grund zur Freude, weil wir eine gute Nachricht zu verkünden und zu leben haben.

Vielleicht sind manche Ideen, die von Gottes Geist ausgehen, etwas unbequem und drängen auf Veränderung, aber sie sind Herausforderungen, die unsere Phantasie anspornen und zu immer mehr Lebendigkeit führen.

Ich denke, auf die hoffen und die wünschen wir uns ja gerne.

42. Kunigunden-Kirchweih 14. - 15. Juli

Am dritten Wochenende im Juli feiern wir traditionell unsere Kirchweih: in diesem Jahr allerdings wie angekündigt mit verändertem Programm.

Am Samstag, 14. Juli lädt Familie Huber um 18:00 Uhr zum Auftakt ins Freizeitzentrum ein.

Der Sonntag, 15. Juli beginnt um 10:00 Uhr mit dem Festgottesdienst in der Kirche. Anschließend bieten wir zum Mittagessen Bratwürste, Steaks, Pommes und Salate auf der Terrasse vor der Kunigundenstube an, musikalisch begleitet von unserer Haus- und Hofkapelle St. Kunigund. Ab 13:00 Uhr laden wir zu Kaffee und Kuchen ein.

Für die Kinder tritt um 14:00 Uhr Benedikt Anzeneder mit "Müllmann Bruno - clowneskes Solo für eine Tonne voller Phantasie" auf. Die Rockabilies vom SC Eltersdorf zeigen ihre Kunst um 15:30 Uhr. Die beliebte Tombola mit tollen Preisen und verschiedene Aktionen wie Kinderschminken runden das Programm ab.

Wir laden Sie alle recht herzlich ein zum Mitfeiern und zur Unterstützung unserer "neuen" Kunigundenkirchweih!

Aktuelle Informationen finden Sie wie immer unter www.kunigunden-kerwa.de.

das Kirchweihteam



Salatbuffet

Wir bitten wie in jedem Jahr Salatköchinnen und -köche um eine kulinarische Spende zum Salatbuffet!

Dreifaltigkeitsfest - 3. Juni

Am Sonntag nach Pfingsten feiern wir das Dreieinigkeitsfest, den Sonntag Trinitatis. Das Fest feiert das Geheimnis der göttlichen "Dreieinigkeit" - im katholischen Sprachgebrauch "Dreifaltigkeit" genannt. An diesem Tag loben und danken wir Gott in besonderer Weise

- dass er die Welt erschaffen hat
- dass er in Jesus Mensch wurde
- dass er im Heiligen Geist bei uns ist

Dieses Fest ist nicht anschaulich mit Ereignissen aus dem Leben Jesu verknüpft wie Weihnachten oder Ostern. Schon die frühen Kirchenväter suchten nach Symbolen oder Bildern, damit die Menschen die Dreifaltigkeit besser verstehen konnten. Das bekannteste Symbol der Dreifaltigkeit ist das Dreieck mit dem eingefügten Auge Gottes.

Im Glaubensbekenntnis, das im 4. Jahrhundert formuliert wurde und in allen christlichen Kirchen zu den Grundgebeten gehört, steht:

- Wir glauben an den einen Gott, den Vater ...

- Wir glauben an den einen Herrn Jesus Christus ...
- Wir glauben an den Heiligen Geist ...

Das Kreuzzeichen ist das kürzeste Gebet, in dem der Glaube an die Dreifaltigkeit aus Gott, dem Vater, Gott, dem Sohn und Gott, dem Heiligen Geist zusammengefasst ist.

Dieser eine - für uns oft so unbegreifliche Gott - ist es wert, dass wir Zeiten für ihn reservieren. Warum nicht den Gottesdienst am Dreifaltigkeitsfest, 3. Juni, 10:00 Uhr?

nach Michael Tillmann



Fronleichnam - 7. Juni, 10:00 Uhr



Brot und Wein sind Zeichen dafür, dass Christus bleiben in unserer Kirche gegenwärtig ist. Brot und Wein nähren den Glauben und stärken die Gemeinschaft. Wer sich einreicht und Christus in Form des Brotes folgt, kann dies erfahren

Wir laden herzlich ein zu Eucharistie, Prozession und dem anschließenden Mittagessen auf dem Kirchplatz!

The American Dream

Hast Du Lust, mit uns die großen Weiten von Amerika, die bunten Lichter von Las Vegas und das amerikanische Essen zu entdecken? Dann pack Schlafsack, Luftmatratze und steige mit uns in den ersten Zug quer durch den American Dream vom Tellerwäscher zum Millionär. Wir laden dich zu einer Woche voller Spaß und Action ein. Es warten jede Menge Herausforderungen auf dich. Wenn du zwischen 9 und 16 Jahren bist, Lust auf Lagerfeuerromantik und neue Erfahrungen hast, wird das Zeltlager dein FerienEvent 2012!

Damit du weißt, was dich im Zeltlager erwartet, wollen wir dir schon mal ein bisschen verraten, was wir so geplant haben:

- Geländespiele
- Kreativprogramm
- Lagerfeuer
- Bunter Abend

Dieses Jahr fahren wir in das kleine Eschlipp, einen Vorort der großen amerikanischen Metropolen! Wir versprechen euch eine unvergessliche Woche mit einer gehörigen Portion Magie!! Wir freuen uns auf viele große und kleine Kids!

Sonnige Grüße

Dein LEITUNGSTEAM

Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Bus betragen:

- für das erste Kind: 75 Euro
- für jedes weitere Kind: 65 Euro

Den entsprechenden Betrag bis zum **Anmeldeschluss (7. Juli 2012)** auf folgendes Konto überweisen:



© featherboa@commons.wikimedia

St. Kunigund/Projekte, Konto-Nummer 22 001410, Sparkasse Erlangen (BLZ 763 500 00), Verwendungszweck: "Name", Zeltlager 2012

Treffpunkt an der Kirche St. Kunigund: Freitag, 3. August um 11:30

Abfahrt: Freitag, 3. August, um 12:00

Rückkunft an der Kirche: Donnerstag, 9. August, ca. 18:00

Nach deiner Anmeldung erhältst du weitere Infos! Da wir nur eine bestimmte Anzahl Teilnehmer mitnehmen können, entscheidet das Eingangsdatum der Anmeldung!

Noch Fragen? - Ruf einfach bei Julian Weigand (Tel. 0160/7849460) oder Benedikt Hutzler (Tel. 6166649) an!

Liebe Eltern, damit Sie uns Leiter einmal kennenlernen und wir Ihre Fragen beantworten können, laden wir Sie herzlich zu einem Elternabend ein!

Aktionstag - Wir haben in die Hände gespuckt!



50 große und kleine Hände haben am 21. April zusammengearbeitet und vieles erreicht: einen neuen Weg im Pfarrgarten gepflastert, die Blumenbeete rund um die Kirche vom Unkraut befreit, gedüngt, mit neuer Erde aufge-

füllt und gemulcht. Es hat allen trotz der Kälte Spaß gemacht. Beim gemeinsamen Mittagessen konnten die verschiedenen Gruppen Erfahrungen austauschen und Ideen für zukünftige Verschönerungsaktionen sammeln.



Minis klettern kreuz und quer!



te der Eisverkäufer nicht schlecht an uns. Der Tag wurde abgerundet durch eine Fahrt mit der Sommerrodelbahn, die fast neben dem Kletterwald liegt. Am Schluss waren sich alle einig: Ein schöner Tag - Schade, dass man nicht mehr Zeit hatte für noch so ein paar Fahrten mit der Sommerrodelbahn ...

Michael Pflaum

Beim besten Wetter (naja klar: Wenn Engel reisen ...) ging es am Samstag, 28. April, los in die Fränkische Schweiz: 14 Minis aus Bruck und Eilersdorf mit Pfarrer Michael Pflaum und Pastoralassistentin Katharina Antensteiner eroberten den Klettergarten in der Nähe von Pottenstein.

Es war für jeden etwas dabei: Leichtere und schwerere Parcours, die alle lustige Tiernamen hatten. Faultier - dieser Weg wurde gleich von den drei männlichen Minis mit Pfarrer Pflaum beschriftet - Schimpanse, Lemur, Orang-Utan usw. Besonders beliebt waren die längeren Abfahrten mit der Seilwinde: Man setzte sich einfach in seinen Klettergurt und fuhr mit frischem Fahrtwind zum nächsten Baum - die längste Seilbahn ist sogar 100 m lang. Natürlich wurden alle erst mal in die Sicherheitsmaßnahmen eingeführt, denn jeder musste sich selber sichern. Bei der Mittagspause verdien-



Flohmarkt - ein Rückblick

Ein wunderbar sonniger und warmer 1. Mai lockte wieder viele Besucher zu unserem mittlerweile fast berühmten Flohmarkt nach Eltersdorf. In diesem Jahr waren es mit den Anwohnern, die in ihren Garagen oder Vorgärten auch Waren feil boten, 155 Anbieter. Somit können wir dieses Jahr, nach Abzug aller Kosten, einen Betrag von 2.000 Euro verteilen:

- 700 Euro für Kindergarten St. Kunigund
- 500 Euro der Jugend von St. Kunigund

- 500 Euro den Schulkindern in Eltersdorf (Elternbeiratskonto)

Und da Eltersdorf eine wunderbare und gut funktionierende Ökumene hat, geht eine Spende von 300 Euro an das neue evangelische Gemeindehaus.

Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern des Flohmarktes für den reibungslosen Ablauf und wünsche einen schönen Sommer!

Ulla Henning



Im November finden die Wahlen für die neue Kirchenverwaltung statt - bis Ende September suchen wir Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für die Gemeinde St. Kunigund in diesem Gremium engagieren wollen.

Die Kirchenverwaltung ist verantwortlich für finanzielle, personelle und organisatorische Angelegenheiten, von bauliche Maßnahmen an Kirche, Pfarrzentrum und Kindertagesstätten bis zur gemeinsamen Verantwortung für die Seelsorge in enger Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat.

Die wichtigsten Aufgaben der Kirchenverwaltung in den nächsten Jahren werden im Bereich Gebäude liegen. Themen wie Sanierung, Um-/Neubau, zukunftsorientiertes Heizkonzept sind unter dem Blickwinkel langfristige Anforderungen und Möglichkeiten der Gemeinde zu prüfen und voranzutreiben.

Erstkommunion - Lebendig wie ein Fisch im Wasser



Versammelt um den Tisch des Herrn

Fotos: © Frank Krippschock



Wir tragen unsere Bitten vor Gott, den Vater.





Eigentlich wussten wir alle nicht so genau, was da auf uns zukommen würde. Wir hatten einander zwar inzwischen schon dreimal bei den Firmtreffs gesehen, aber so richtig kennen gelernt hatten wir uns da nicht. Und jetzt sollten wir miteinander ein Wochenende in Prackenfels verbringen. Und auch noch ein Projekt entwickeln. Das konnte ja heiter werden!

Und heiter wurde es auch! Roman Schindler hat uns gleich zu Beginn mit ein paar lustigen Spielen die Scheu voreinander genommen, wir haben Namen gelernt und gleich miteinander gelacht. Nach dem Abendessen ging's auch lustig weiter: Wir probierten uns an der Button-Maschine, was mehr oder weniger gut funktionierte. In einer ersten Runde hörten wir von den anderen, was ihre Talente sind, wer sie in ihrem Leben stark beeinflusst und was sie an sich selber nicht mögen. Der Tag wurde mit einer Nachtwanderung beendet, auf der wir

uns Gedanken über uns und den Heiligen Geist machten.

Samstagvormittag - erste Arbeitsphase fürs Projekt: Was wollen wir eigentlich machen? Cocktails und Grillen und ein Fußballspiel? Wer soll denn da kommen? Und wie soll das überhaupt gehen? Und für wen das Ganze? Fragen über Fragen - und langsam aber sicher kommen wir schon ein gutes Stückchen weiter. Am Ende des Vormittages gibt es für jeden Programmpunkt eine verantwortliche Gruppe und das Ergebnis, dass der Erlös dem Hospizverein Erlangen zugute kommen soll. Nach einer ausgiebigen Mittagspause starten wir mit dem Film "Wunderbare Tage" in den Nachmittag. Ein bayerischer Pfarrer versucht durch Improvisationstheater seine Gottesdienste wieder zu füllen. Ein interessanter Ansatz: Was ist es denn, was uns in die Kirche bewegt? Und wie steht es mit unserem Glauben? Bist du dabei? Ich bin dabei! Für den Gottesdienst am Abend werden

können wir gemeinsam etwas Großes schaffen!

ein Besinnungs- und ein Meditations-
text, ein Glaubensbekenntnis und Für-
bitten formuliert. Abends feiern wir
dann Gottesdienst, Pater Richard ist
zu Besuch. Es ist eine sehr schöne At-
mosphäre. Anschließend können wir
wetterbedingt leider kein Lagerfeuer
anzünden. Stattdessen gibt es einen
bunten Spieleabend, der uns sogar
das DSDS-Halbfinale vergessen lässt.

Am Sonntagvormit-
tag nochmals eine
Arbeitsphase für
das Projekt: Wer
kümmert sich um
Flyer? Plakate?
Kontakt zum Hos-
pizverein? Unter-
stützer? Die
Organisation vor
Ort? Die persönli-
che Werbung in
den Pfarreien? Die
Köpfe rauchen wie-
der und es wird
ein Zeitplan er-
stellt. Es soll si-
chergestellt sein,
dass immer alle
Gruppen über den
Stand der Vorbe-
reitungen infor-
miert sind. Und
von welcher Grup-
pe ist unsere Ar-
beit eigentlich
abhängig?

Nach einer Reflexi-
onsrunde vorm
Mittagessen ha-
ben wir erkannt:

Wir sind zu einer Gemeinschaft ge-
worden, haben neue Freunde gefun-
den und einander ganz neu kennen
gelernt. Es hat Spaß gemacht und wir
sind motiviert, das Projekt auch in die
Tat umzusetzen - sogar die Lokalpres-
se ist ja schon daran interessiert!

Katharina Antensteiner

BENEFIZVERANSTALTUNG

WANN? Am Samstag, den 21.07.2012

WO? Im Innenhof der Kirche Heilig Kreuz in
Erlangen-Bruck

WAS? Wir, die Firmlinge aus Erlangen Süd,
laden euch ganz herzlich zu unserer
Benefizveranstaltung ein. Der Tag wird
folgendermaßen ablaufen:

15.30 Kaffee, Waffeln & Kuchen

16.00 Ballons steigen lassen

16.30 Fußball

17.00 Cocktails

18.00 Grillen

Filmvorstellung

Open End

**Die Einnahmen werden wir dem Hospiz
Verein Erlangen spenden.**

Wir freuen uns auf euer Kommen! 😊

Der Seelsorgebereich feiert - machen Sie mit!

Katholischer Seelsorgebereich Erlangen Süd



Sommerfest, Heilige Familie, 7. Juli

Am Sonntag, 7. Juli, wird in Tennenlohe das Sommerfest mit Einweihung des Familienstützpunktes im Kinderhaus gefeiert. Der festliche Gottesdienst mit dem Kinderchor beginnt um 10:00, ab 12:00 gibt es Leckerer vom Grill, anschließend Kaffee und Kuchen. Die Pfadfinder haben ein Programm für Kinder vorbereitet. Um 15:30 beschließt eine Andacht den Festtag.



Johannisfeuer in St. Marien, 23. Juni

Zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul feiern wir Johanni am Samstag, 23. Juni ab 19:00 rund um die Kirche St. Marien. Kindergarten und Kinderhort St. Marien bieten ab 15:00 eine Spielstraße und einen Flohmarkt für Kinder an. Nach einer ökumenischen Andacht gegen 21:30 in der Kirche werden wir das Feuer entzünden.



Pfarrfest Heilig Kreuz, 16. September

Am Sonntag nach dem Fest der Kreuzerhöhung, 16. September, feiert die Pfarrei Heilig Kreuz ihr Gemeindefest. Nach dem Festgottesdienst um 11:00 können sich Große und Kleine an leckeren Speisen stärken. Fürs gegenseitige Kennenlernen bleibt genug Zeit.

Moderne Kirchenlieder in Musik, Gesang und Tanz Workshop in Heilig Kreuz am 13. Oktober

Gott loben und preisen kann man nicht nur durch Gebete. Gerade durch Musik, Gesang und sogar Tanz werden Gottesdienste zum lebendigen Ausdruck des Glaubens. Moderne Kirchenlieder sind dabei auch unter dem Stichwort "Neues Geistliches Lied" (NGL) bekannt. Ihre Verbreitung in den Gemeinden unseres Bistums wird von der NGL-Werkstatt in Bamberg gefördert. Die Werkstatt lud im September 2011 zum "Musikalischen Jugend- und Familientag" in St. Heinrich ein, bei dem 70 Teilnehmer aller Altersstufen mit großem Elan und viel Spaß zahlreiche Lieder eingeübt und gemeinsam einen Gottesdienst gestaltet haben. Alle Teilnehmer waren rundum begeistert von der Veranstaltung und so soll es künftig jedes Jahr einen entsprechenden NGL-Workshop im Dekanat Erlangen geben.

Dieses Jahr hat sich unser Seelsorgebereich Erlangen-Süd zur Ausrichtung der Veranstaltung bereit erklärt und so werden am 13. Oktober 2012 hoffentlich ebenso viele begeisterte Sänger und Musiker in Heilig Kreuz zusammenkommen und unter fachlicher Anleitung der Referenten aus der NGL-Werkstatt viel Spaß beim Singen und Musizieren haben. Neben Kinderband, Jugendband und Chor ist dieses Mal auch ein Tanzworkshop geplant, bei dem die Lieder in Tanz und Gebärden Ausdruck finden.

Um auch Familien mit kleinen Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, wird bei Bedarf eine Kinderbetreuung angeboten.

Als Referenten haben sich neben Anderen Katharina Antensteiner, Andrea Peters-Daniles, Christian Vogel und Erich Staab zur Verfügung gestellt.

Voraussichtlicher Ablauf: 10:00 Uhr Begrüßung, 10:30 Uhr Gruppenarbeit, 12:30 Uhr Mittagessen, 13:30 Uhr Gruppenarbeit, 15:30 Uhr gemeinsame Proben in der Kirche, 18:30 Uhr Abendmesse

Anmeldung bitte bis **spätestens 28. September** an Pfarramt Heilig Kreuz, Tel.: 7 16 50, E-Mail: hl-kreuz.erlangen@erzbistum-bamberg.de. Die Teilnehmergebühr beträgt 10 Euro für Erwachsene bzw. 7 Euro für Kinder / Jugendliche.

Michael Kaever



Für Verpflegung, Kinderbetreuung, Auf- und Abbau ... suchen wir noch Helfer. Bitte im Pfarrbüro Heilig Kreuz, Tel. 71 65 0 oder direkt bei Michael Kaever, Tel. 99 55 85, melden.

Neu: Junge Kantorei

Im neuen evangelischen Gemeindehaus entsteht ab September ein Kinderchor.

Wir singen Lieder aus dem Kindersangbuch, aus dem neuen Liederheft "Kommt, atmet auf" und was uns sonst noch Spaß macht. Herzlich willkommen sind alle Schulkinder und Jugendliche, die gerne singen. Die schönen, neuen Orff-Instrumente Xylophon, Metallophon, Bassklangstäbe, Trommeln, Rasseln und vieles mehr setzen wir als Begleitung zu unseren Liedern ein. Komm doch einfach vorbei und probiere aus, ob es Dir gefällt! Ich freue mich auf viele begeisterte Sänger und Sängerinnen.

Unser erstes Treffen ist am Samstag, 22. September um 9:30 Uhr im Gemeindehaus gleich neben der Egidienkirche.

Uschi Schirmer

Hilfe für Bolivien

Die Sternsingeraktion 2011 zieht Kreise: Auch der Reinerlös des Queckenmarkts 2011 ging an Frau Dr. Hofer in Cochabamba/Bolivien. Über den eigentlichen Queckenmarkt hinaus ging der Verkauf der selbstgefertigten Teddybären, der Kalender und Tassen durch Familie Merz und ihre Mitstreiter(innen) weiter, und auch die Firma Defacto in Eltersdorf unterstützte bei ihrem Weihnachts-Event die Aktion in großzügiger Weise. So kamen noch einmal 5.000 Euro zusammen.

Diese Summe wurde an Frau Dr. Anemarie Hofer in Cochabamba/Bolivi-

en überwiesen. Sie kümmert sich vor allem medizinisch und sozial um Kinder und Erwachsene aus den Stadtrandgebieten und den umliegenden Bergregionen. In den vergangenen beiden Jahren hat die Ärztin Dr. Gisela Reith aus Eltersdorf dort Augenuntersuchungen vor allem bei Kindern durchgeführt und einen Arzt in den Bergen vertreten. Frau Dr. Hofer finanziert mit dem Geld nun notwendige Operationen und Behandlungen, sorgt dafür, dass auch die Ärmsten, die eine Brille brauchen, diese bekommen, und dass Kinder mit einem Schulweg von mehr als drei Stunden während der Woche in einem Internat untergebracht werden können. Für die Spende hat sich Frau Dr. Hofer in einem Brief an Gerlinde Merz ganz herzlich bedankt.

Dem Dank von Frau Dr. Hofer an Familie Merz und das Queckenmarkt-Team schließe ich mich von Herzen an!

Gisela Reith

Einladung

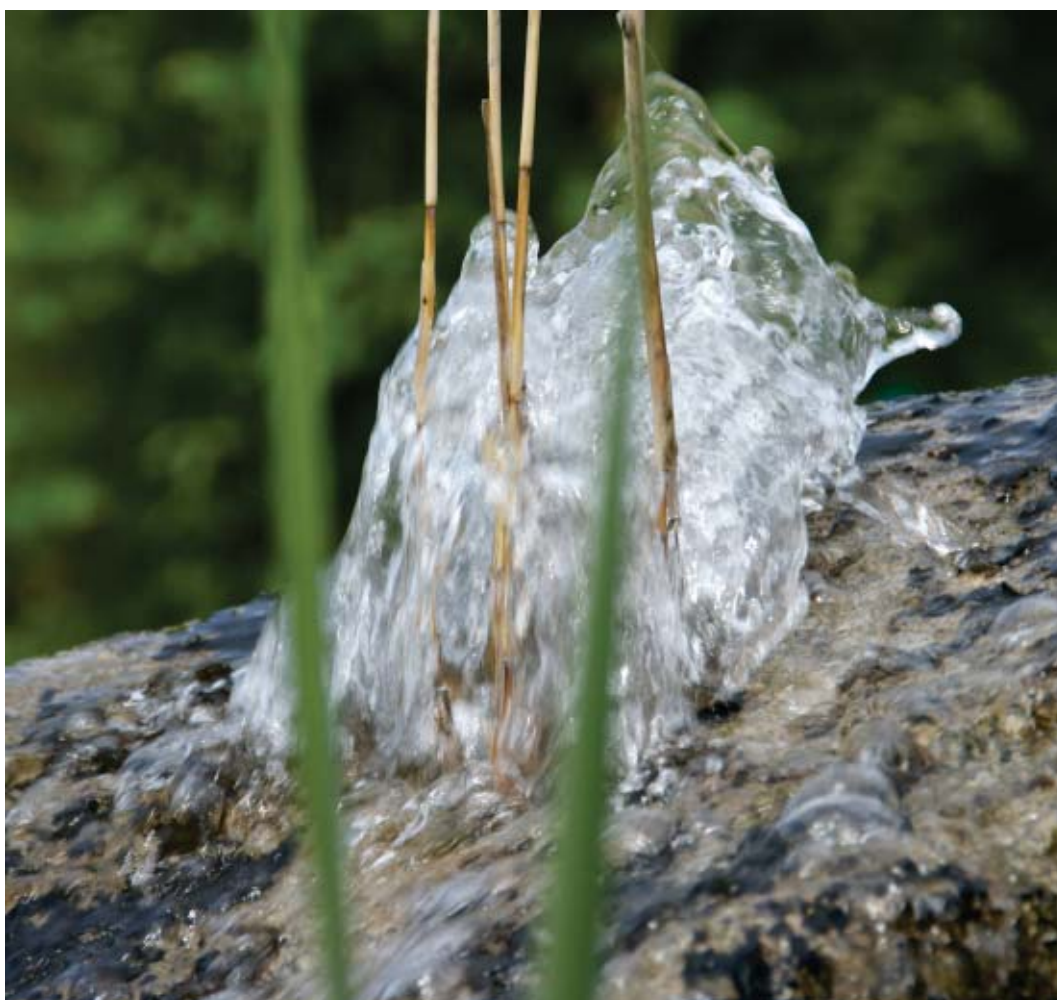
Gemeindefest und Einweihung des neuen Gemeindehauses: Sonntag, 24. Juni, ab 9:30 Uhr

Benefizkonzert am Samstag, 7. Juli, 19:00 Uhr in der Egidienkirche: Michael Schütz, der Berliner Kantor und Dozent für Populärmusik, stellt sein neues Klavierprogramm "PopPiano Concert" vor. Seine Musik dürfte vielen in den Ohren klingen, denn kaum ein Band-Gottesdienst kommt ohne seine Kompositionen aus.

Die Gemeinde St. Kunigund gratuliert allen Jubilaren und wünscht Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

Ich bin das A und das O,
der Anfang und das Ende.
Ich will dem Durstigen geben
aus dem Quell des Wassers
des Lebens umsonst!

Offenbarung 21,6



© Martin Manigatterer

Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, sagen Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid!

Der Pfarrbrief für Kinder



Aktionstag

Danke, dass so viele Kinder beim Aktionstag mitgeholfen haben!



Wir feiern den ökumenischen Gottesdienst zum Schuljahresende am Dienstag, 31. Juli um 8:15 Uhr auf dem Schulhof - wenn es regnet - in St. Kunigund.



Schulanfang

Mit Gott fang an! Die Erstklässler beginnen das Schuljahr am Donnerstag, 13. September mit dem Gottesdienst in St. Kunigund um 9:00 Uhr, die Schüler der zweiten bis vierten Klasse am Freitag, 14. September um 8:15 Uhr.

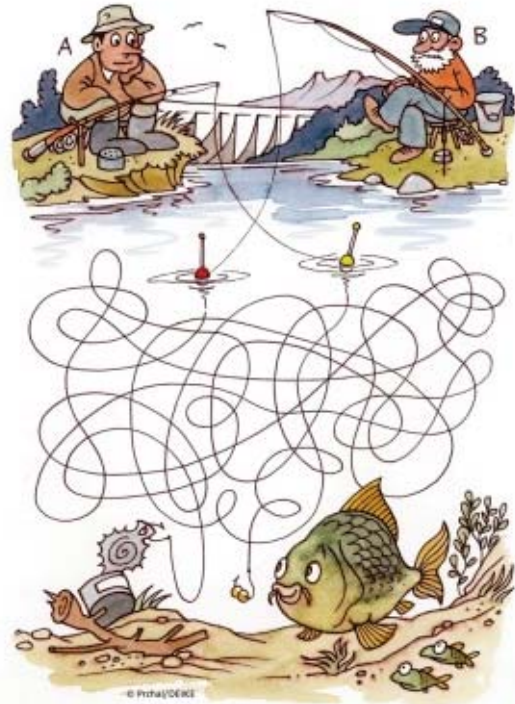
Der Pfarrbrief für Kinder

Rätsel für schlechtes Wetter!



Welche Städte hat er im Urlaub besucht?
 Lösung: Paris, Rom, London, Madrid, Athen, Moskau

Welchen Angler hat der alte Karpfen ausgetrickst und ihm eine leere Dose an den Haken gehängt?



TIM & LAURA [www. WAGHUBINGER .com](http://www.WAGHUBINGER.com)



St. Kunigund im Überblick

St. Kunigund ist die katholische Gemeinde in Erlangen-Eltersdorf und bildet mit den Gemeinden Heilig Kreuz (Bruck), St. Peter und Paul/St. Marien (Bruck) und Heilige Familie (Tennenlohe) den Seelsorgebereich Erlangen-Süd. In seelsorglichen Notfällen erreichen Sie Pfarrer Pflaum unter der Nummer: 0160/828 77 07.

Gottesdienstzeiten: in der Gottesdienstordnung und auf der Homepage

Öffnungszeiten Pfarrbüro **Mo, Di, Do** **10 - 12 Uhr**
Tel. 60 18 11, Fax 60 40 27 **Mi** **13.30 - 17.30 Uhr**

Pfarrer	Michael Pflaum	Tel. 6 31 55
Pastoralreferent	Leo Klinger	Tel. 60 18 11
Pfarrsekretärin	Irmi Langer	Tel. 60 18 11
Leitung Kindertagesstätten	Barbara Mosler-Stöhr M.A.	Tel. 60 13 01
Kindergarten/Kinderkrippe	S. Weber/E. Berger	Tel. 60 15 15
Kinderhort und HPT	Barbara Mosler-Stöhr M.A.	Tel. 60 13 01
Mesner	Alfred Mödl	Tel. 60 42 04

Pfarrgemeinderatsvorsitzender	Stefan Walter	Tel. 77 17 06
Kirchenpfleger	Martin Neubig	Tel. 77 14 99
Altenclub	Helmut Manhardt	Tel. 60 41 40
Frauentreff	Renate Holler	Tel. 60 20 87
Junge Gemeinschaft	Carola Mock	Tel. 60 26 85
Ministranten	Kathrina Mock	Tel. 60 26 85
Eltern-Kind-Gruppe	Sylvia Dummert	Tel. 82 74 210
Kinderkirchenteam	Sabine Walter	Tel. 77 17 06
Kirchweihteam	Martin Neubig	Tel. 77 14 99
Kerzenwerkstatt	Rita Sternheimer	Tel. 60 36 26
Freizeitzentrum St. Kunigund		Tel. 60 11 11

Bankverbindung	Sparkasse Erlangen, BLZ 763 500 00 Konto 22 000 466
E-Mail	st-kunigund.eltersdorf@erzbistum-bamberg.de
Homepage	www.st-kunigund.de

Miteinander in St. Kunigund

Pfarrbrief der katholischen Gemeinde Eltersdorf

Herausgeber	Pfarrgemeinderat St. Kunigund, Erlangen-Eltersdorf
Redaktion	Thomas Bader, Hedwig Feuerstake, Gisela Glaeser (v.i.S.d.P.), Leo Klinger, Hannelore Röthlingshöfer, Stefan Walter
Anschrift	Holzschuherring 40, 91058 Erlangen, Tel. 09131 / 60 18 11
Auflage	850 Stück
Druck	nitschdruck, Sylvaniastr. 22, 91056 Erlangen
Copyright	St. Kunigund Erlangen-Eltersdorf, Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke nicht erlaubt.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober/November: 4. September

Veranstaltungen

Kinderkrippe / Kindergarten

- 08.07. 13:30 Sommerfest
22.07. 10:00 Abschlussgottesdienst

Kinderhort / Heilpädagogische Tagesstätten

- 22.06. 18:00 Sonnwendfeier am Bolzplatz

Junge Gemeinschaft

- 30.06. 14:30 Sommer auf der Terrasse

Frauen-Frei-Tag

- 29.06. Geocaching
27.07. Eisbecher am Lagerfeuer
28.09. Singen und Jahresplanung

Frauentreff

- 21.06. 18:30 Wir lassen uns verwöhnen und besprechen die Zukunft unserer Gruppe und den Queckenmarkt.
05.07. 18:00 Wir gehen zur Kriminalpolizei: Sicherheit vor Diebstahl und Einbruch
15.07. 10:00 Kunigunden-Kirchweih
20.09. 19:30 Reinhold Mauker: Eine Reise in das Heilige Land

Altenclub

Jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr Treffen in der Kunigundenstube. Unser Monatsplan hängt in den Schaukästen von St. Kunigund und der Egidiengemeinde.

Gemeinde

- 07.06. 10:00 Fronleichnam
24.06. 09:30 Gemeindefest der Egidiengemeinde, Einweihung des neuen Gemeindehauses
15.07. 10:00 Kunigunden-Kirchweih
21.07. 15:30 Benefizveranstaltung der Firmlinge in Heilig Kreuz
31.07. 08.15 Ökumenischer Schulschlussgottesdienst auf dem Schulhof
13.09. 09:00 Schulanfangsgottesdienst für die Kinder der ersten Klasse
14.09. 08:15 Schulanfangsgottesdienst für die Kinder der Klassen zwei bis vier
16.09. 10:00 KinderKirchen-Geburtstag

Die Kirche im Dorf lassen ...

Wissen Sie, woher diese Redewendung kommt? Sie stammt aus der Zeit, als noch öfter Prozessionen durch ein Dorf gemacht wurden. Da manches Dorf zu klein für die Prozession war, ging man um das Dorf herum und sprengte die Dorfgrenze. Da das von den Nachbardörfern bisweilen als übertrieben angesehen wurde, versprach man, beim nächsten Mal wieder als Kirchengemeinde im Dorf zu bleiben. Die Kirche als Mittelpunkt blieb ja sowieso im Dorf.

Wenn wir "Lass die Kirche im Dorf" sagen, bedeutet es, "Bleib beim Wesentlichen und übertreib nicht." Neulich allerdings bekam diese Redewendung eine ganz besondere, wörtliche, buchstäbliche Bedeutung. Menschen bildeten eine Menschenkette um ihre Kirche, sie umarmten ihre Kirche, um zu zeigen, wie wichtig ihnen ihre Kirche im Ort ist. Die Aktion "Kirche umarmen" rief in unserer priesterarmen Zeit dazu auf, die Kirche im Ort zu lassen, damit sich an Sonn- und Feiertagen die Gläubigen in ihrer heimischen Kirche zu Eucharistiefeiern oder zu Wort-Gottesdiensten versammeln können.



Dom zu Bamberg ©Pfarrbriefservice

Die Kirche im Dorf lassen, bedeutet für die Menschen mehr als nur das Gebäude im Dorf zu lassen. Sicher, es würde der Kirchenraum fehlen, das Glockengeläut, aber Kirche bedeutet mehr: Es sind die Menschen, die als Kirchengemeinde wichtig sind. Sie feiern gemeinsam Gottesdienst, sie engagieren sich in vielen Gruppen und bereichern das Gemeindeleben durch unterschiedliche Aktivitäten. Sie feiern zusammen. In überschaubaren Kirchengemeinden kennt man sich, man teilt die Freuden und Sorgen miteinander. Ja, es gibt so etwas wie den "Stammtisch Jesu". Haben in Gasthäusern manche Gäste ihren festen Platz am Stammtisch, so haben auch bei uns viele Gläubige ihre angestammten Plätze.

Aber am Stammtisch Jesu, wird nicht ziellos diskutiert, sondern es werden Geist und Seele aufgetankt, wenn wir Christen das Wort Gottes hören und Impulse für den Alltag mitnehmen. Beim Hören der Frohen Botschaft und beim Feiern der Eucharistiefeier, in der Gemeinschaft mit Gott und den Menschen geht es um die wesentlichen Dinge des Lebens. Menschliches Leben mit allen Licht- und Schattenseiten hat hier seinen Platz und kommt vor Gott zur Sprache.